



## Liebe Freunde

Wie im Video ([hier klicken](#)) bereits berichtet, sind wir gut angekommen, haben unsere „Quarantäne“ hinter uns und auch die ersten Hürden sind genommen: es ist aufgeräumt und das nötigste auf dem Gelände gerichtet: Leitungslecks und tropfende Wasserhähnen sind dicht, die durchgebrannten Lampen und Leuchtstoffröhren getauscht und sonstige Probleme der in die Jahre gekommenen Elektroinstallation halbwegs gerichtet und die überlaufende Sickergrube ist geleert.

Momentan sind wir dabei, uns auf den Anfang der Regenzeit vorzubereiten, die immer sehr stürmisch startet. D.h. wir fällen morsche oder tote Bäume im Gelände, die gefährlich werden und kontrollieren die Dächer auf gebrochene Dachziegel. Je nach Arbeit haben wir viele begeisterte Helfer..



Die Kinder haben nach etwas längerem Anlauf endlich ihren Schulplatz - allerdings ist es bis Jahresende auf jeden Fall Unterricht daheim. Wir sind froh, daß wir die alten Rechner nicht verschenkt haben, da nun alle drei

gleichzeitig über Teams Unterricht haben. Was eine Strapaze für Jutta ist, da man überall im Haus den Morgen über mit Unterricht beschallt ist.

Da die Kinder hier noch sehr beschränkte Möglichkeiten haben, außerhalb der Station etwas zu

machen (sie dürfen nicht mit in Läden, Supermärkte oder den Gottesdienst) sind wir froh, daß Rivaldo mit seiner Familie hier wohnt. Dadurch hat es genügend Mannschaft für Spiele und Action. Der Pool ist wieder aufgestellt und, weil es derzeit so drückend heiß ist, täglich in Schichten belegt, denn es passen nicht alle auf einmal rein.

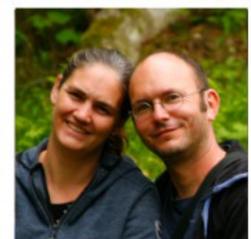


Da es für die Kinder gar keinen Gottesdienst in der Gemeinde in der Stadt gibt, haben wir unseren „Culto“ als Stationsmannschaft am Sonntag früh und treffen uns am Donnerstag abend zum Hauskreis.

## Gebetsanliegen

- Dank für Bewahrung auf der Reise und den guten Start
- Dank für erste Begegnungen und Dienstmöglichkeiten
- Betet für die Erlaubnis von Siedlungsbesuchen
- Betet für die nun recht isolierten Indianergemeinden
- Betet für den Heim-Unterricht u. Schulstart von Lea in Deutschland
- Betet für den Unterricht, die Bibelschüler und Lehrer mit Familien
- Betet für die Ausstellung unsere Ausländerausweise, die „Aktualisierung der Daten“ unseres Bankkontos und die anstehende Erneuerung der Führerscheine sowie den Kindergeldantrag

Bei unseren Ausländerausweisen bewegt sich etwas und wir hoffen, daß wir sie bald (nach über 15 Monaten Bearbeitungszeit) in Händen halten dürfen. Dafür steht dann die Erneuerung der Führerscheine an - die sind



hier nur 5 Jahre gültig. Nur damit wir nicht auf der Übung kommen mit den Anträgen...

Am zweiten Sonntag nach Ende unserer Quarantäne konnte Christian in der brasilianischen Gemeinde predigen. Mit Maske. Noch sind hier die Auflagen sehr streng - zumindest offiziell.



Für September und Oktober ergab sich dann die Möglichkeit, an der Indianer-Bibelschule Canaã in Pimenta zu unterrichten. Weiterer Unterricht an der Jahres-Bibelschule SEMEIAM in Porto Velho ist auch geplant. In diesem Video ([hier klicken](#)) bekommt Ihr einen kleinen Einblick.

### Projekt Jahrestibelschule

Die Bibelschule „SEMEIAM“ in Porto Velho ist ein Projekt der DIPM, um Indigenen die Möglichkeit einer theologisch-praktischen Ausbildung zu geben. Mehr Infos auf [www.dipm.de](http://www.dipm.de). Wer diese Arbeit gern direkt unterstützen möchte, kann dies über das Spendenkonto der DIPM mit dem Vermerk „Projekt H 72 200“ tun.

So ergeben sich Möglichkeiten, Gottes Wort weiterzugeben, auch wenn derzeit die Siedlungen noch für Besuche geschlossen sind. Allerdings ist COVID-19 dort schon längst angekommen, die Isolationsmaßnahmen also überflüssig. Wir sind aber dankbar, daß die Auswirkungen weniger heftig als befürchtet waren.

Zwar gab es Opfer in den Stämmen der Region, aber verglichen mit der hohen Infektionsrate verlief es sehr gnädig. Dennoch gibt es viel Angst, einzelne Gruppen haben sogar ihre Siedlungen verlassen und campieren nun im Wald. Für die Indianergemeinden ist diese Zeit auch eine Herausforderung und zugleich eine Chance. Über WhatsApp hören wir aus verschiedenen Siedlungen von einem neu erwachenden Interesse am Evangelium.

Mit dem näherrückenden Jahresende beginnt auch das Reisefieber bei Rivaldo und seiner Familie - nach fast 2 Jahren motivierter Mitarbeit in Pimenta haben sie doch Sehnsucht nach ihrer Siedlung. Je nach Situation hier werden sie sich im Dezember dann auf die Reise an den Purus-Fluß machen. Ob sie wiederkommen oder ob jemand anders bereit ist, hier mit anzupacken, ist noch unklar. Danke wenn Ihr auch im Gebet dran denkt, daß wir für das nächste Jahr hier eine gute Mannschaft haben, so daß die Arbeit flüssig laufen kann.

Weit weg und doch nah ist Lea. Sie blieb in Deutschland bei Christians Eltern, um die Schule dort fertigzumachen. Ihre Ferien hat sie gut rumgebracht und seit einer Woche ist sie auch wieder im Schulalltag. Es geht ihr gut, aber es fühlt sich für uns einfach seltsam an, wenn der erste Sproß aus dem Haus ist...

Wir sind Gott dankbar für die bewahrte Reise und den guten Start hier trotz aller Hürden und einer sehr speziellen Situation. Es lohnt sich, im Vertrauen auf IHN unterwegs zu sein. Nun hoffen wir hier weiterhin auf Regen und darauf, daß sich die Türen in den Siedlungen wieder öffnen. Vielen Dank für Euer Mitbeten und alles Ermutigen!

Mit vielen lieben Grüßen,

Salome, Jeremias, Jael, Lea, Jutta & Christian



familia Burkard  
c. p. 147  
7 6 9 7 0 - 0 0 0  
Pimenta Bueno / RO

B R A S I L

T e l e f o n  
Christian  
0055 - (0)69 - 99919- 4839  
Jutta  
0055 - (0)69 - 99942- 5115

E - M a i l  
unitedborschards@gmx.de

S k y p e  
the\_unitedborschards\_brasil

Spendenkonto  
DIPM e. V.

V o l k s b a n k  
Ermstal - Alb eG

IBAN: DE22 6409  
1200 0049 5850 02

BIC: GENODES1MTZ  
Vermerk: Familie Burkard

Vielen Dank!